



Snowland Children Foundation

## Erfolgreicher 11. «Tibet-Abend» im Cinewil

Rund 130 Gäste besuchten den 11. Kinoabend zum Thema «Tibet» im Cinewil mit dem Film «Himalaya – die Kindheit eines Karawanenführers». Die Hälfte der Ticketeinnahmen gehen an die Snowland Children Foundation von Bianca-Maria Exl-Preysch.

Die «Tibet-Abende» des Cinewil zugunsten der Tibethilfe und der von Bianca-Maria Exl-Preysch aus Bichelsee gegründeten Snowland Children Foundation (SCF) haben eine lange Tradition. Sie finden im Rhythmus von sechs bis neun Monaten statt – am 11. Februar ging der elfte Anlass über die Bühne.

Eröffnet wurde der Abend dieses Mal von **Jigme Shitsetsang, Der Politiker aus Gossau, seit Herbst 2019 Mitglied des Stiftungsrats der SCF**, berichtete von der Flucht seiner Eltern aus Tibet und sprach zum Thema «60 Jahre Tibeter in der Schweiz».

Danach wurde der Film «Himalaya – die Kindheit eines Karawanenführers» gezeigt. Dieser wurde 1999 vom französischen Regisseur Eric Valli, der selbst viele Jahre in Nepal lebte, realisiert, erhielt 2000 eine **Oscar-Nominierung als «bester fremdsprachiger Film» und gewann den französischen «César» für die «Beste Kamera» und «Beste Filmmusik».**

Der mit wuchtigen Bildern beeindruckende Film beleuchtet das **harte Leben der Dolpo-Pa-Tibeter, die im Nord-Osten Nepals seit Jahrhunderten auf über 5'000 Meter über Meer leben.** Ihr Reich ist praktisch nur zu Fuss erreichbar, die Menschen leben von der Yak-Zucht und dem Salzhandel sowie in geringem Mass vom Trekking-Tourismus. Jedes Jahr ziehen die Dolpo-Pa-Tibeter mit Karawanen in die Ebenen, um das gewonnene Salz gegen Getreide zu tauschen.

Für den Film kamen örtliche Laiendarsteller zum Einsatz – und es schauderte wohl jeden, als die Karawane an einem Steilhang hoch über einem See einen lediglich etwa 50 cm breiten Trekkingpfad ungesichert entlanggehen musste. Das waren keine Hollywood-Tricks, das war beeindruckende Realität.



*Beim 11. «Tibet-Abend» im Cinewil wurde wieder Geld für die Tibethilfe gesammelt.*

Vor und nach der Vorstellung sowie in der Pause konnten sich die Gäste in der neuen Café-Bar-Lounge des Cinewil stärken – und sich über die **Arbeit der Stiftung sowie deren Partner, die Gesellschaft Schweizerisch-Tibetische Freundschaft**, Sektion Ostschweiz, informieren. Auch **Handwerkskunst** aus Dharamsala (Stadt des Dalai-Lama in Indien) und Pashmina-Schals aus Nepal waren erhältlich.

Wie immer waren auch dieses Mal wieder etliche Tibeter anwesend. Drei von ihnen sind auch im paritätischen Stiftungsrat der SCF vertreten. So kann garantiert werden, dass die Belange der Tibeter immer hinreichend berücksichtigt werden. **Seit dem 25. Oktober 2019 ist die SCF übrigens als gemeinnützig anerkannt und steuerbefreit, kann also Quittungen für den Steuerabzug von Spenden ausstellen.**

Weitere Informationen finden Sie im Internet auf [www.snowland-children.org](http://www.snowland-children.org). Auskünfte erteilt auch Bianca-Maria Exl-Preysch, die unter [bmexl@bluewin.ch](mailto:bmexl@bluewin.ch) erreichbar ist. *PR*